


TREUHAND

Oldenburg



Bremen



Wildeshausen




Enjoy business.

SEROM 4.0

Die dritte Seite der Digitalisierung

Andreas Pleye – Digitalisierungsbeauftragter

Mitarbeiter:	240
Mandate:	3.500
	lokal · regional · international
HLB Standorte:	745

;-)

Wer hat in den **letzten Wochen mehr gearbeitet** als im Arbeitsvertrag steht?

Kennt jemand den Begriff Boreout - Langeweile im Job

Artikel von **Birgitta Wallmann** (Rechtsanwältin, Fachjournalistin & Autorin) auf LinkedIn (<http://birgittawallmann.de/?p=377>), in dem sie sagt, dass sich Mitarbeiter lt. einer Studien von Robert Half bis zu 8 Stunden die Woche langweilen.

Studie Personalberatung Robert Half: <https://www.roberthalf.de/presse/ein-arbeitstag-langeweile-pro-woche>
Ist dem so? Lt. Studie 8h pro Woche

Hier die Aussagen der Manager über ihre Mitarbeiter auf die Frage "Welche der folgenden Gründe sind Ihrer Meinung nach die Hauptursachen für die Langeweile Ihrer Mitarbeiter?"

Das sind die Antworten:

Sie fühlen sich von ihren Aufgaben nicht gefordert 30 %

Zu viele oder schlecht organisierte Meetings 30 %

Mangelnde Vielfalt/ Abwechslung innerhalb der Funktion 28 %

Die Arbeit an sich ist nicht interessant 22 %

Sie leiden unter zu vielen strikten Richtlinien und Prozeduren 20 %

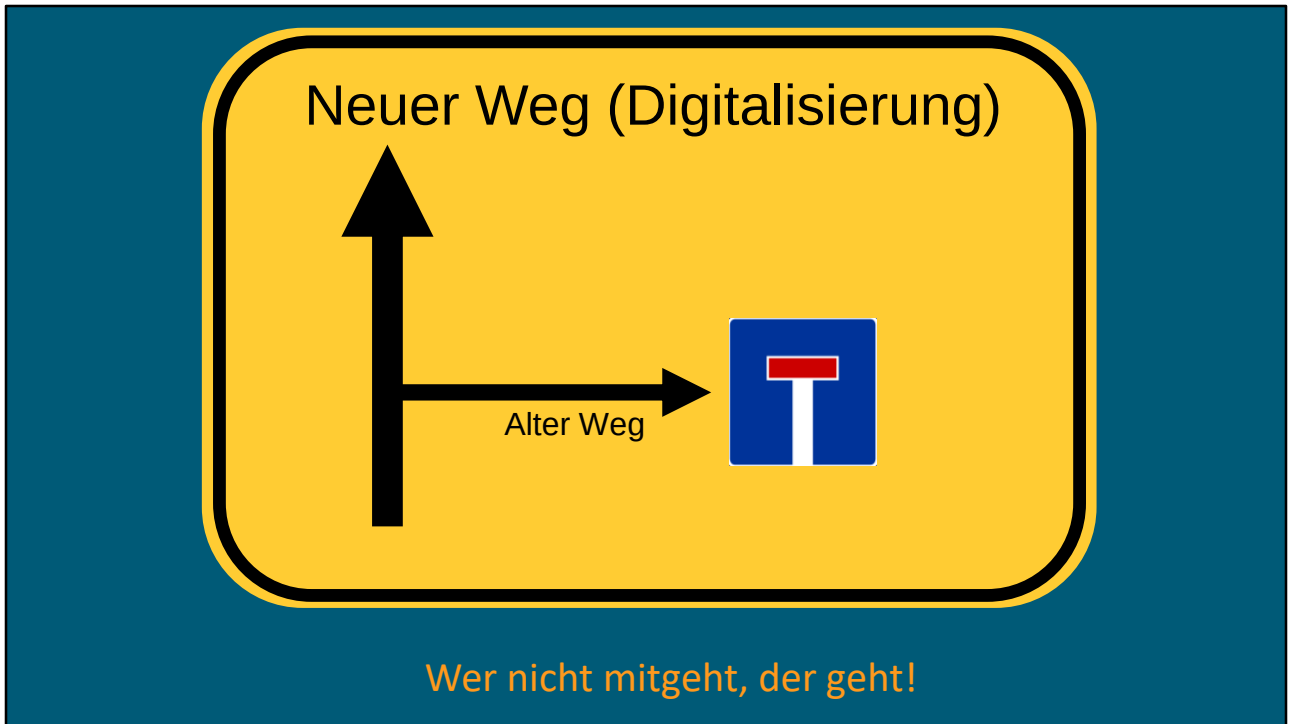
Sie haben keine Freude am Austausch mit ihren Kollegen 20 %

Schlechtes/ ineffizientes Management 19 %

Es gibt nicht genug zu tun 1%

Sie verstehen die Bedeutung ihres Beitrags zur Profitabilität des Unternehmens nicht
8 %

Nachdem ich die Pressemitteilung gelesen hatte war ich beruhigt, dass das Problem nicht an der Digitalisierung liegt. Es ist aus meiner Sicht ein Führungsproblem.



Was unterscheidet die Digitalisierung von anderen Veränderungsprozessen?

Nicht viel.

Es ist ein ganz **normaler Change-Prozess**.

Zuerst muss **ein kultureller Wandel** stattfinden,

Die Leute **müssen wollen**. Die zentrale Frage ist, wie kann man sie/ das erreichen?

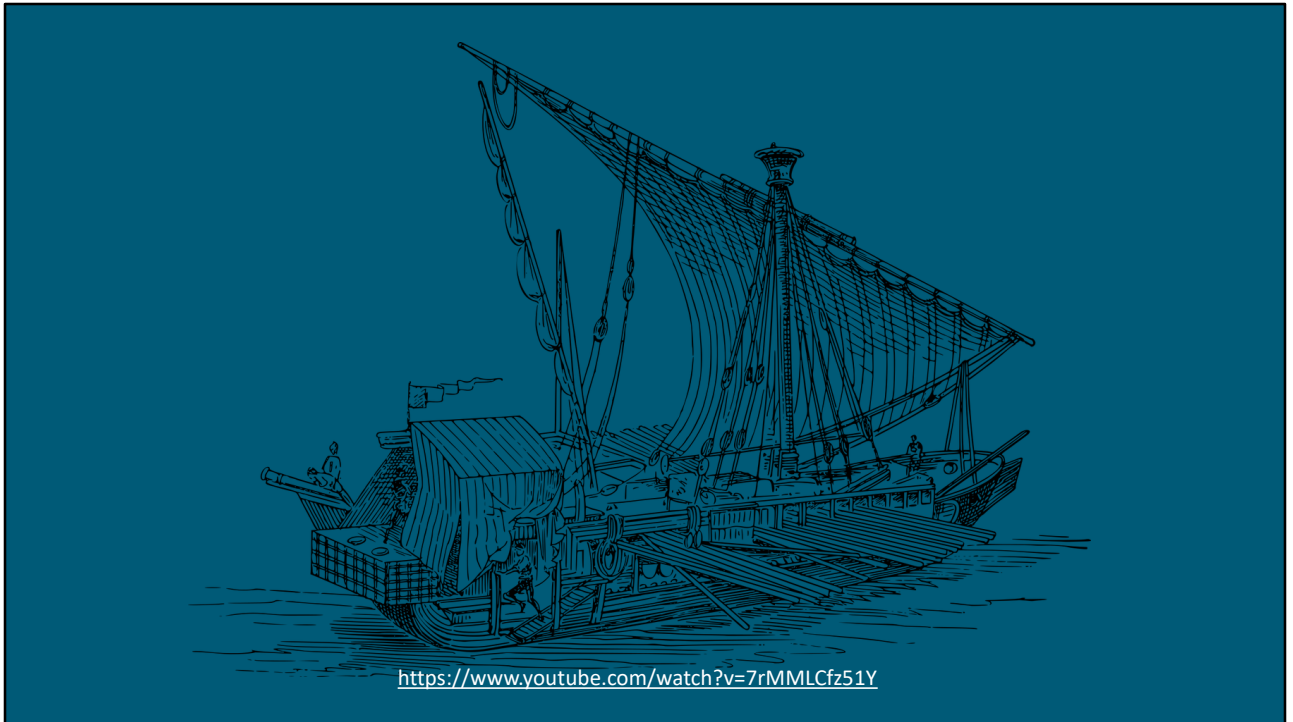
Denn eins ist ganz anders bei der Digitalisierung:

Wer nicht mit geht, der geht.

Nächste Folie:

Da kennen wir die **Managersprüche**.

„Wir sitzen alle in einem Boot“ – „Wir müssen alle an Bord holen“



Da kennen wir die Managersprüche.

„Wir sitzen alle in einem Boot“ – „Wir müssen alle an Bord holen“

Nur wie sieht das oft aus?

Wer will das so?

Nächste Folie:

„wir müssen **alle mitnehmen**“ nur geht das?

Wollen alle?

Wie bekommen wir das hin?



<https://www.kofferblogger.de/2009/allgemein/frau-im-koffer-amnesty-international/>

„Wir müssen alle mitnehmen“ nur geht das?
Wollen alle?

Dazu passt gut der Artikel von **Ingo Körner** (<https://www.aufwärts.org/>) **Ich packe meinen Koffer und ...** veröffentlicht bei **einfacheffizient**

<https://einfacheffizient-beratung.de/ich-packe-meinen-koffer-und/4718/>

Der Link in der Präsentation führt zu einem Bild von Amnesty: Frau im Koffer. So fühlt man sich wohl, wenn man „mitgenommen“ wird. Auf herkömmliche Weise.

Wie bekommen wir das hin?



Bild Pixabay

Angst vor Veränderungen – so sind diese normal und das malen sich die Menschen aus, wenn sie nicht wissen was kommt.

Verweigerungshaltungen und Abwehrreflexe sind normal und angesichts der Komplexität der bevorstehenden Veränderungen nur allzu verständlich. Insbesondere da es sich bei der **Digitalisierung nicht um ein IT-Projekt handelt**, sondern um eine **ganz grundsätzliche Änderung der DNA** der Unternehmen.

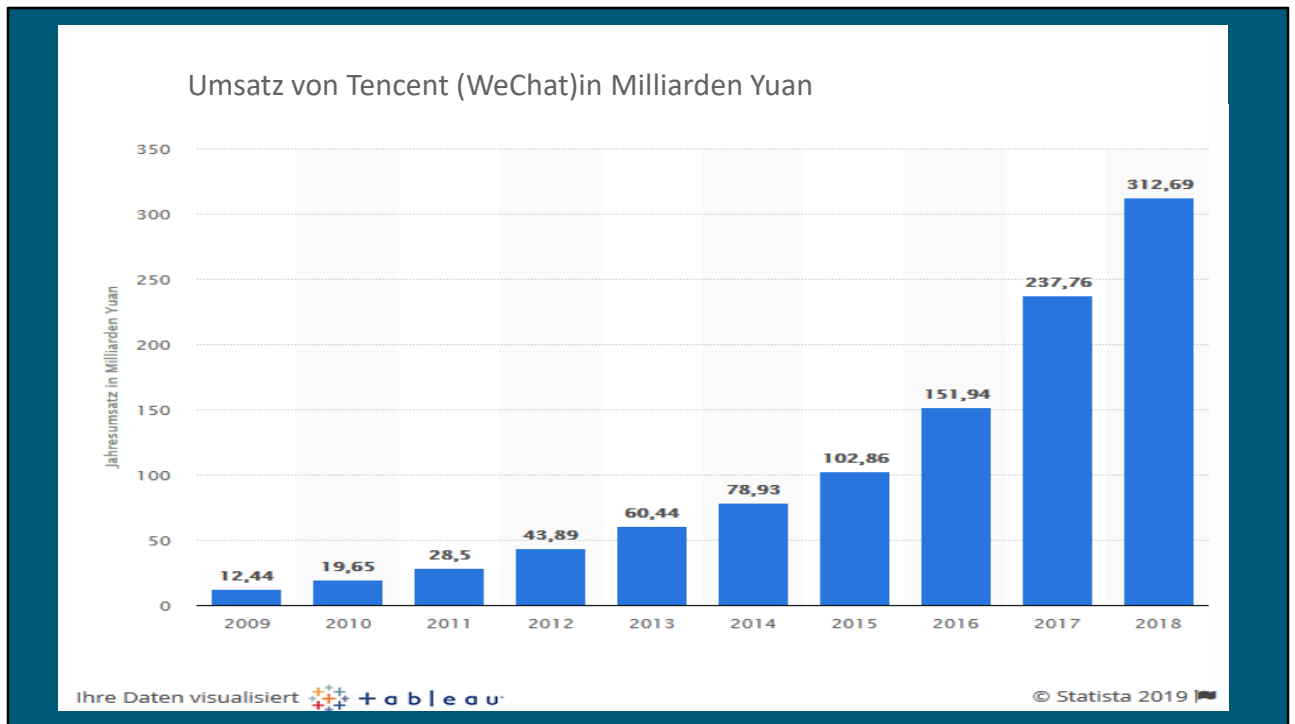
Digitalisierung ist disruptiv. Heißt zerstörerisch.

Nächste Folie:

Wir bauen die besten Maschinen, das geht nicht digital!

Wer glaubt, dass man Geldprägemaschinen digitalisieren kann? Hand hoch

Und dann kam einer der das wohl nicht wusste. Paypal, BitCoin, WeChat



Grafik Statista

Und dann kam einer der das wohl nicht wusste. Paypal, BitCoin, WeChat

Münzprägemaschinen sind damit auf einmal überflüssig und ein ganzes Geschäftsmodell ist zusammen gebrochen.



Bild Pixabay

Was ist ein Fehler?

Jeder ist **eine Chance**.

Wer nicht mit der Digitalisierung geht, der geht. **Opfer der Digitalisierung** 🙄

Angst vor dem Scheitern. Edison Glühlampe: „Ich bin nicht gescheitert. Ich kenne jetzt 1000 Wege, wie man keine Glühbirne baut.“

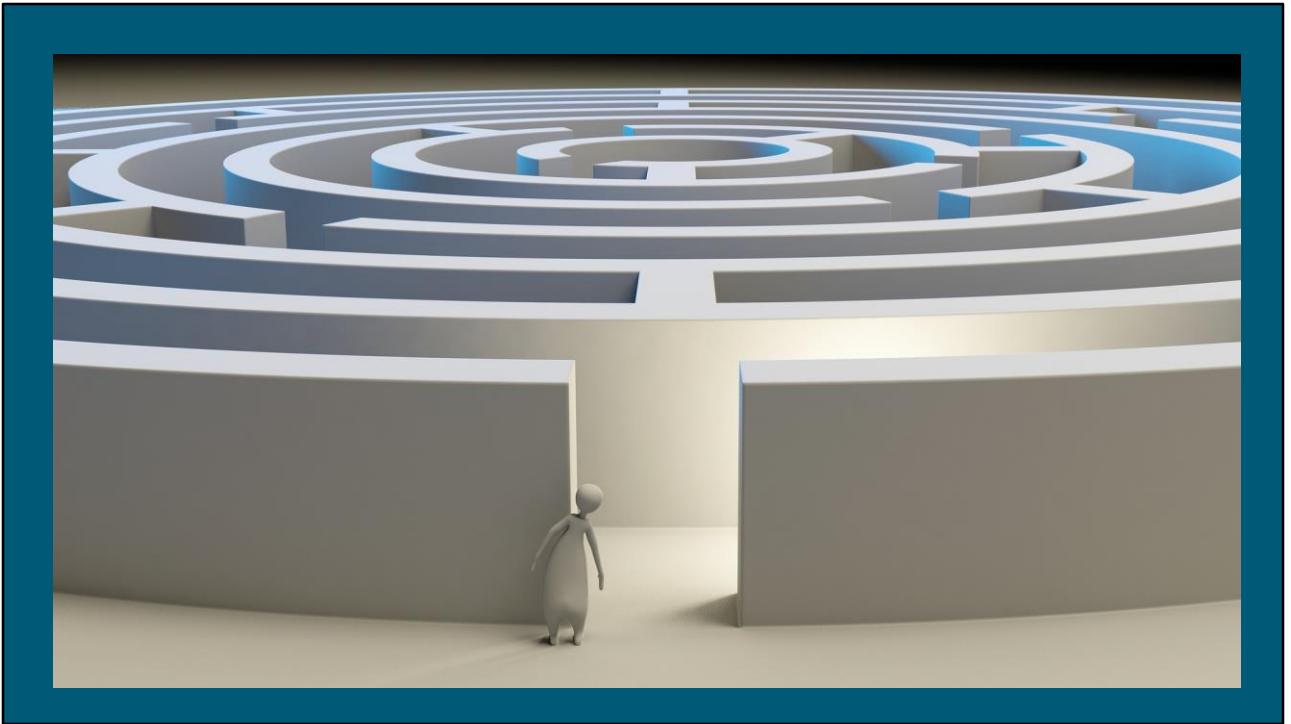


Bild Pixabay

Sieht der Kerl **entschlossen aus?**

Wie geht's denn nun?

Voraussetzungen für Digitalisierung sind geschaffen, wenn die **Infrastruktur** steht.
Sonst Bremse für alles. Also **nicht falsch oder zu früh anfangen!**

Dafür sind die Dinge zu komplex

Voraussetzungen schaffen

Ohne Moos nichts los – Alles gleichzeitig zu machen, ist zum Scheitern verurteilt.

Ganz wichtig: Die Mitarbeiter für das neue begeistern und für beteiligen und das auf Augenhöhe.

Geschichten erzählen, Leute begeistern

Beispiel der Handschuhe.

10



Bild Pixabay

Wie können wir kreativ sein?

Evolutionäre Angelegenheit.

Egoismus - Team steht immer über dem Individuum – das verhindert Veränderungen

Bleibt, werdet: wie Steve Jobs, der gesagt hat **hungrig und töricht**

Wenn das Team im Vordergrund steht, bedeutet das, dass es gibt keine Veränderung/
Innovation/ Digitalisierung – man muss sich gegen das Team/ Mehrheiten stellen
Politisch/ ideologisch/ kulturell/ technologisch

Ausblick

Wertschöpfung der **Norm** und der **Ausnahme** Marc Poppenborg - intrinsify
Die Norm wird ganz schnell digitalisiert

Bei der Ausnahme dauert es noch länger

Es gibt viel zu tun – gerade für Euch hier – als Softwareentwickler

Danke

Bilder Pixabay

ENDE